

Der Neuzug von der Mautschneid-
ange March Anzeiger 20190504 hält
nebst Instrumentalunterricht bereits
auch Tanz, Gesang und Theater und

Nachdem Präsidenten Martin Mithal
in gewohnt speditiver Manier durch
den statutarischen Teil geführt

verbrachte, über er Betriebsamt mit ber
Verkehrten auf 85% (Anpassung auf Papiergröße) in Verbindung
und besuchte das Dorf am See noch
eine Male. Bereits 1902 widmeten

derem die Wissenschaftliche Auswer-
tung der über 1000 Dorf sowie
die Bereitstellung von Informationen
und Materialien für Interessierte. (eing)

Tuggner Neuzuzüger erhielten Informationen aus erster Hand

Der Gemeinderat Tuggen lud am Wochenende beim Schulhaus Eneda an die 70 Neuzuzüger zu einem Treffen mit dem gesamten Gemeinderat, Kantons- und Bezirksvertretern sowie den Parteipräsidenten.

Gemeindepräsident René Knobel begrüßte die interessierten neuen Bewohner aus Tuggen und lud sie auf einen Rundgang durch das Dorf ein. In kleinen Gruppen – unter der Führung einer Gemeinderätin oder eines Gemeinderates – wurden verschiedene Liegenschaften besucht. Die Neuzuzüger erhielten von den Gemeinderäten dabei zahlreiche interessante Angaben über die jeweiligen Gebäude vermittelt.

Auf dem Rundgang wurden das kurz vor der Einweihung stehende neue Feuerwehrdepot, der neue Kindergarten, die Riedlandhalle, das Dorfzentrum mit den alten Gebäuden Trautheim, Restaurant Löwen und nicht zu vergessen das älteste Gebäude des Kantons Schwyz, das Steinhaus (im Volksmund «Steinhaufen» genannt) mit Baujahr 1447, interessiert begutachtet.

Austausch mit Gemeinderäten

Über die alte Kaplanei, das Gemeindehaus, das Schulhaus Dorfhalde und die Pfarrkirche ging es weiter ins Eventlokal Blindenhof. Nach einem kurzen Apéro informierte Gemeindepräsident René Knobel die Anwesenden über die Projekte, welche beim Gemeinderat in Bearbeitung oder Planung sind sowie interessante Zahlen. Ausserdem nutzte der Verein Pro Tuggen die Gelegenheit,



Interessiert lauschten die Neuzuzüger den Ausführungen des Vereins Pro Tuggen.

Bild zvg

um sich und seine Projekte vorzustellen. Eine bunt gemischte Fotofolge über das schöne Dorf Tuggen am Buechberg rundete den gelungenen Abend ab.

Mit einigen vorzüglichen Häppchen erhielten auch die hungrigen Mägen eine Kleinigkeit. Einen guten Tropfen Wein, ein Bier oder auch der Kaffee fehlten nicht. An den verschiedenen

Tischen konnten sich die Anwesenden dabei mit den Gemeinderäten austauschen und interessante Gespräche führen.